



HASIT PE 410 EGALISATION

Silikonharz-Egalisierungsanstrich

Anwendungsbereiche:	<p>Wasserabweisender Egalisations- und Renovieranstrich für Putz- und WDVS-Fassaden. Auf mineralische und organische Untergründe (wie z.B. Kalk/Zement-Putze, Mineral- und Dispersionsfarben, Sandstein, Beton etc.)</p> <p>Ideal als Veredelung von Putzstrukturen zur Erhöhung der Wasserabweisung und als Obeflächenegalisation vorwiegend mineralischer Untergründe.</p> <p>Vergütet mit einer hochwertigen Topf- und Filmkonservierung.</p>
Materialbasis:	<ul style="list-style-type: none"> • Pigmente: Titandioxid • Silikonharz / Dispersion • Additive: Netzmittel, Entschäumer
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Deckkraft • Wasserabweisend bei gegebener Dampfdiffusion • Spannungsarm • Elastisch, flexibel • Farbtonstabil • Kreidungsstabil
Verarbeitung:	
Verarbeitungsbedingungen:	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5°C sinken. Die Trockenzeit hängt von den Umgebungsbedingungen ab. Bei einer relativen Luftfeuchte von 65% und einer Umgebungstemperatur von 20°C nach ca. 5 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Volle Austrocknung und Belastbarkeit nach ca. 3 Tagen.</p> <p>Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung und nachträglicher Durchfeuchtung schützen.</p>
Untergrund:	<p>Der Untergrund muss trocken, tragfähig sowie frei von Verunreinigungen, wie z.B. Staub, Russ, Algen, Ausblühungen etc. sein.</p>
Untergrund-Eignung:	<p>Putz der Mörtelgruppen I nach DIN 18550: eingefärbte Kalkzementoberputze: Als einmaliger Egalisationsanstrich zum farblichen Ausgleich unterschiedlich austrocknender, mineralischer Oberputze. Verarbeitung beachten.</p> <p>Putz der Mörtelgruppen II und III: Zement- und Kalkzementputze: Stark saugende Oberflächen müssen vor der Zwischen- und Schlussbeschichtung mit PP 401 SILCO LF vorgestrichen werden.</p> <p>Tragfähige (Alt-) Anstriche und (Alt-) Beschichtungen auf Silikatbasis: Stark saugende Oberflächen müssen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorbehandelt werden. Bei unkritischen Untergründen direkte Beschichtung mit einem Zwischen- und Schlussanstrich.</p> <p>Tragfähige, organische Beschichtungen auf Silikonharzbasis (matte Dispersionen und Kunstharzputze): Stark saugende Oberflächen müssen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorbehandelt werden. Bei unkritischen Untergründen direkte Beschichtung mit einem Zwischen- und Schlussanstrich.</p> <p>Beton: Betonflächen müssen abgebürstet und entstaubt werden. Eventuell vorhandene Zementschlämme sind mechanisch zu entfernen. Verunreinigungen wie Schalölreste, Fette und Wachse müssen mit einem Dampfstrahler entfernt werden. Kleine Fehlstellen und Lunker können mit HASIT Spachtelmassen ausgebessert werden. Es wird empfohlen, Betonflächen bei nachfolgenden organischen Anstrichen mit HASIT PP 401 SILCO LF vorzubehandeln.</p> <p>Neuputzstellen, ausgebesserte Stellen, Verunreinigungen durch Russ, Schmutz etc.: Oberfläche entstauben und grundrein abwaschen. Neutralisierung des Untergrundes mit HASIT PP 317 ISO LF, isolierender Voranstrich. Danach Beschichtung mit Grund- und Schlussanstrich.</p> <p>Nicht tragfähige Beschichtungen und Oberflächen: Beschichtungen oder Oberflächen, die auch nach der jeweils empfohlenen, vorgeschriebenen Untergrundvorbehandlung bzw. Grundierung mit beispielsweise HASIT PP 201 SILICA LF, PP 401 SILCO LF, PP 501 SISISOL LF, PP 301 HYDRO LF oder PP 317 ISO LF nach wie vor nicht tragfähig sind (Hinweis: Gitterschnittprüfung nach EN 2409), müssen mechanisch entfernt werden.</p>
Untergrund-Vorbehandlung:	<p>Abblätternde und rissige Alt-Anstriche sind mechanisch zu entfernen.</p> <p>Kleine Fehlstellen: Vor Grundierung und Grundanstrich mit geeigneten HASIT Spachtelmassen ausbessern.</p> <p>Abdekarbeiten: Andere Oberflächen der Umgebung, wie Glas, Keramik, Alu, Niro, Fenster, Holzoberflächen, Möbel, Fußböden usw. sind abzudecken. Frische Farbspritzer sind mit einem feuchten Tuch oder frischem Wasser zu entfernen.</p>



HASIT PE 410 EGALISATION

Silikonharz-Egalisierungsanstrich



Zubereitung:	Gebrauchsfertiges Produkt. Nur kurz aufrühren. Übermischen vermeiden.
Verarbeitung:	<p>Auftrag erfolgt satt, gleichmäßig deckend, mittels geeignetem Pinsel, Rolle oder Bürste. Ein Egalisationsanstrich ist ein einmaliger Anstrich, dient dem farblichen Ausgleich unterschiedlich austrocknenden mineralischen Oberputzen und dem verbesserten Witterungsschutz gegenüber ungestrichenen Oberputzen.</p> <p>Bei Farbtönen mit einem Hellbezugswert unter 40% ist ein einmaliger Egalisationsanstrich nicht geeignet, da mit diesem eine wolkenfreie Oberfläche nicht gewährleistet werden kann. In diesem Fall ist mindestens eine Grund- und Schlußbeschichtung erforderlich. Auch eine ausreichend wirksame zusätzliche Ausstattung der Beschichtung gegen Algen und Pilze ist nur im Beschichtungssystem möglich.</p> <p>Für Fassaden mit einem geringen oder ohne Dachüberstand ist ein einmaliger Egalisationsanstrich ist auf Grund der zu erwartenden höheren Witterungsbelastung und der geringen Schichtdicke des Anstriches nicht empfehlenswert. In diesem Fall ist mindestens eine Grund- und Schlußbeschichtung erforderlich.</p> <p>Ein Beschichtungsaufbau auf Bestandsuntergründen besteht aus Untergrundvorbehandlung (Tief- und Sperrgründe) und der Beschichtung. Die eigentliche Beschichtung (Farbe) besteht aus Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich.</p> <p>Grund- und Zwischenanstriche können bis zu 10% mit Silikonharz-Verdünnung PP 401 SILCO LF verdünnt werden. Die Schlussbeschichtung maximal mit 3% Silikonharz-Verdünnung PP 401 SILCO LF verdünnen. Das Produkt bleibt auch bei höherer Verdünnung verarbeitungsfähig, für technische Werte (Abriebsfestigkeit, Deckkraft, Kreidungsstabilität, ...) wird jedoch nicht mehr gehaftet.</p> <p>Der maschinelle Auftrag erfolgt gleichmäßig mittels geeignetem Spritzgerät.</p> <p>Airless-Auftrag: Spritzwinkel/Düse/Spritzdruck - 50°/0,026"/~170bar.</p> <p>Bei Spritzverfahren sollte die Farbe vor der Verarbeitung gut aufgerührt und durchgeseiht werden.</p> <p>Anstriche sind auf den Edelputz abgestimmt und beeinträchtigen die günstigen Wasserdampfeigenschaften des Putzes nicht.</p> <p>Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten der Edelputze aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7-10 Tage nach dem Verputzen, besser 2-3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen).</p> <p>Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen.</p>
Oberflächen/Farbtön:	<p>Dunkle Farbtöne: Bei HBW (Hellbezugswert) <20% und TSR-Wert <25% der Endbeschichtung (fertige Fassade) ist das HASIT SycoTec-System anzuwenden.</p> <p>Farbtonbeständigkeit: Im Laufe der Bewitterungszeit einer Fassade, besonders durch Einwirkung von Feuchtigkeit und UV-Strahlung, können sich Oberflächen in ihrer Farbgebung sichtbar verändern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass alle Außenbeschichtungen natürlichen Alterungsprozessen unterworfen sind. Je nach Material und Objektgegebenheit werden Beschichtungen unterschiedlich beansprucht. Nach Stand der Technik trägt ein zusätzlicher Anstrichaufbau, insbesondere bei intensiven sowie dunklen Farbtönen, wesentlich zur Verbesserung der Farbtonstabilität bei.</p> <p>Emulgatorauswaschungen: Emulgatoren, als wasserlösliche Hilfsstoffe zur Herstellung und Stabilisierung von Beschichtungen, können unter trocknungsverzögernden Bedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, zu frühe Oberflächenbetauung, Beregnung) zu sichtbaren Ablaufspuren führen. Je nach Farbtonintensität können sich die Erscheinungen stärker abzeichnen. Eine Qualitätsminderung der Beschichtung ist nicht gegeben. Die Ablaufspuren werden in der Regel durch natürliche Bewitterung selbständig entfernt.</p> <p>Calciumhydroxidauswaschungen: Unter trocknungsverzögernden Bedingungen kalkhaltiger Unterputze können weißlich wolkige Verfärbungen durch ausgewaschenes Calciumhydroxid an der Oberfläche der Beschichtung entstehen. Je intensiver und dunkler der Farbton der Endbeschichtung, desto ersichtlicher wird dieser Effekt. Die Verwendung von Putzgrund PREMIUM vor der Beschichtung mit pastösen Oberputzen verhindert die spätere Ausblühung. Ein erneuter Anstrich von bereits betroffenen Oberflächen ist in der Regel nicht ausreichend um das freie Calciumhydroxid zu binden. Daher ist eine Grundierung mit PP 807 ISO CALCE mit anschließendem systemkonformen Deckanstrich vorzusehen.</p> <p>Beschichtungssystem: Um ein normgerechtes Beschichtungssystem zu erstellen, ist mindestens ein zusätzlicher Anstrich vorzusehen.</p> <p>Erhöhter Schutz vor Algen- und Pilzbewuchs: Hierzu ist ein Beschichtungssystem mit HASIT Putzgrund PREMIUM, HASIT pastöser Strukturputz (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) und mindestens ein zusätzlicher systemkonformer Anstrich (mit FilmprotectPLUS Ausstattung) vorzusehen.</p>
Verpackungshinweise:	In recyclingfähigen Kunststoffeimern.
Lagerung:	Gut verschlossen lagern. Lagertemperatur zwischen 5°C und 30°C. Lagerung ca. 12 Monate
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.



HASIT PE 410 EGALISATION

Silikonharz-Egalisierungsanstrich

Technische Daten:

Art.-Nr.	007217	007182
Verpackungsart		
Menge pro Einheit	5 ltr./EH	15 ltr./EH
Einheit pro Palette	64 EH/Pal.	24 EH/Pal.
Farbe	weiß/eingefärbt	
Verbrauch	ca. 0,2 ltr./m ² /A.	
Schichtdicke	ca. 0,18 mm	
Spez. Gewicht	ca. 1,56 kg/ltr.	
S _D -Wert	ca. 0,08 m	
PH-Wert	ca. 8,5	
VOC Gehalt	40 g/ltr.	
VOC Code	2004/42/IIA(c)75(2007)40(2010)40	
Wasseraufnahme (EN 1015-18)	0,09 kg/m ² h	
Glanzgrad EN 1062-1	stumpfmatt	
Fb-Code nach BFS-MB Nr. 26	B1, B2 (je nach Farbton)	





HASIT PE 410 EGALISATION

Silikonharz-Egalisierungsanstrich

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.